

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Südstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 02.12.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Kristin Schröder DIE LINKE.PARTEI

reguläre Mitglieder

Dr. Stefan Posselt	SPD	
Martin Karsten	CDU/UFR	
Diana Maria Handy	CDU/UFR	
Ulrike Jahnel	CDU/UFR	bis 19:30 Uhr
Dr. Johannes Kalbe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Dr. Marie-Luise Raasch	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Rainer Tredup	DIE LINKE.PARTEI	
Marko Diekmann	SPD	
Thomas Koch	AfD (fraktionslos)	
Dr. Sybille Bachmann	Rostocker Bund	

Verwaltung

Ramona Nerger
Peter Neumann

Gäste: Herr Hampf – Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung, Menschenfreundliche Stadt
Herr Müller - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Herr Hortig-Delaunay - Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Herr Weiß - Fachbereich Stadt und Zukunft

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2021
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Vorstellung der "Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung" und seiner Aufgaben- bzw. Themenfelder
- 7 Präsentation des Mobilitätskonzepts zum Funktionsplan des „Wohn- und Sondergebiets am Südring“
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ **2021/BV/2731** ungeändert beschlossen
- 9 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- 10 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden
- 11 Informationen der Ortsamtsleiterin
- 12 Berichte der Ausschüsse
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Schröder eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen. Der Ortsbeirat ist um 18:00 Uhr mit 11 von 11 Mitgliedern beschlussfähig. 2 Mitglieder nehmen online an der Sitzung teil.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Es liegen keine Änderungen zur Tagesordnung vor, somit ist diese einstimmig genehmigt.

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 04.11.2021**

Es liegen keine Einwände zur Niederschrift zur Sitzung vom 07.10.2021 vor. Damit ist die Niederschrift einstimmig genehmigt.

4 **Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Es liegen keine Wünsche oder Anregungen vor.

5 **Protokollkontrolle**

Frau Schröder informiert über den Erhalt von Emails zu den Bauvorhaben in der Erich-Schlesinger-Str. und dem Baubeginn in der Ziolkowskistr. Das Bauvorhaben sollte ursprünglich Ende diesen Jahr begonnen werden, entsprechende Ausschreibungen jedoch noch nicht stattgefunden.

6 **Vorstellung der "Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung" und seiner Aufgaben- bzw. Themenfelder**

Frau Schröder begrüßt Herrn Hampf von der Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung und bittet um seinen Beitrag.

Herr Hampf bedankt sich für die Einladung und stellt die Themen und Aufgaben der Koordinierungsstelle vor.

Herr Hampf geht bei seinen Erläuterungen auf den Leitfaden Bürgerbeteiligung ein: Das Ziel des Leitfadens für mitgestaltende Bürgerbeteiligung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ist es, die Beteiligungskultur zu stärken und zu verbessern. Dieser Leitfaden wurde nach den Beschlüssen 2016/AN/1692-02 der Bürgerschaft vom 18.05.2016 und 2017/BV/3099 vom 11.10.2021 gemeinsam von der Rostocker Stadtgesellschaft entwickelt.

- Leitfaden regelt informelle Beteiligung

- im November hat der Hauptausschuss die ausgelosten Mitglieder zur Aufnahme in den Beirat bestätigt

1. Ermächtigen: Entscheidung wird in die Hände der Öffentlichkeit gelegt

2. Kooperieren: Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit bei jedem Schritt der Entscheidungen

3. Einbeziehen: Direkte Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit während eines gesamten Prozesses, um sicherzustellen, dass öffentliche Anliegen und Erwartungen verstanden und berücksichtigt werden

4. Konsultieren: Einholen von Rückmeldungen zu bereits bestehenden Analysen, Alternativen und Entscheidung

- derzeit werden mehrere Vorhaben begleitet, u.a. Nahverkehrsplan Rostock, Stadt-

hafen/BUGA u.s.w.

- Bürgerbeteiligung sollte bekannt gemacht werden, Kräfte und Kompetenzen für die Beteiligung gut zu vernetzen und eine gute Zusammenarbeit mit den Fachämtern und den Ortsbeiräten zu etablieren.
- der Beirat tagt einmal im Monat

7 Präsentation des Mobilitätskonzepts zum Funktionsplan des „Wohn- und Sondergebiets am Südring“

Der Tagesordnungspunkt wird auf die Sitzung im Januar 2022 vertagt.

8 Beschlussvorlagen

Frau Schröder begrüßt Herrn Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft und Herrn Weiß von der Gesellschaft für Wirtschafts- und Technologieförderung (Rostock Business).

Herr Müller bedankt sich für die Einladung und führt zu der Beschlussvorlage aus, die sich mit der Ansiedlung des Unternehmens SIXT am Standort Groter Pohl durchzuführen. Hierbei geht es um die Voraussetzungen, das Bau- bzw. Planungsrecht zu schaffen um die Verfügbarkeit des Grundstücks für das Unternehmen zu erzeugen. Es wird davon ausgegangen, dass das Grundstück ein städtisches sein wird, dass an das Unternehmen übertragen wird.

Die Verwaltung sich für den Richtungsbeschluss entschieden, der im Januar der Bürgerschaft vorgestellt wird. Im Momentan gibt es Verhandlungen oder Planungsgedanken. Die Bürgerschaft hat sich für kein reines Wohngebiet, sondern für ein gemischtes Gebiet aus Wohnungen und nicht störendem Gewerbe bekannt. Hier sind auch ein Schulcampus sowie Spiel- und Sporteinrichtungen vorgesehen. Dieser Gedanke der Durchmischung entspricht dem Vorhaben des SIXT Innovationcenters, wobei die Schaffung von Arbeitsplätzen ein Beitrag zur Belebung des Gebietes entsprechen würde.

Frau Schröder informiert den Ortsbeirat ergänzend über das Vorhaben von SIXT.

Das Unternehmen plant, einen großen Campus zu errichten mit der Begründung durch Wissenschaft und Forschung. Hier werden zwischen 1000 und 1200 Arbeitsplätze zu finden sein, da die 3 unterschiedlichen Verzweigungen in Rostock hier gebündelt werden sollen. Aufgrund der Größe des Gebäudes wird dieses ein angrenzendes Wohngebiet WA4 hineinragen. Hier ist zu überlegen, ob die Grundfläche des Baus nicht eine längliche Form entlang des Südringes anstatt eines Quadrates annehmen sollte, um nicht Wohngebiete zu verkleinern, nicht zu viel Gewerbe anzusiedeln und so den Durchmischungsgedanken weiter zu verfolgen. Frau Schröder merkt an, dass die Planungen mit Rostock Business mehrere Jahre andauern, wobei der Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung nicht informiert wurde und der Ortsbeirat Südstadt nicht informiert wurde. Dies sei sehr bedauerlich.

Herr Müller antwortet, dass die Ausschüsse über die Überlegungen, SIXT am Groten Pohl anzusiedeln informiert wurden. Das Amt für Mobilität hat den Prüfauftrag zu einer separaten Anbindung vom Südring. SIXT wünscht eine quadratische Grundfläche, allerdings ist diese noch nicht definiert.

Frau Dr. Bachmann ergänzt, dass mit der Beschlussvorlage der Auftrag, den Wunsch eines Unternehmens, sich in das genannte Gebiet einzuordnen, beschlossen werden soll um dann alle betroffenen Beteiligten einzubinden. Es steht die Frage im Raum, ob hier mit Fördermitteln erschlossen werden kann. Falls die Möglichkeit besteht, darf kein künftiger Unternehmer ohne Ausschreibungsverfahren benannt werden. Es ergibt sich die Frage, warum von einer Ausschreibung abgesehen wird.

Herr Müller beantwortet die Frage nach der Förderfähigkeit, es hat Gespräche mit dem ehemaligen Oberbürgermeister und dem Wirtschaftsministerium gegeben mit mündlichen Zusagen, dass der gewerbliche Teil förderfähig sein soll. Die Frage wird geht nochmals der Verwaltung zu.

Herr Dr. Posselt fragt, da die Vorbereitung seit Jahren läuft und zu diesem Zeitpunkt in dem Beschlussvorschlag die grundsätzlichen Verhandlungen mit SIXT zu einer Ansiedlung auf einer nicht definierten Fläche auf dem Groten Pohl formuliert sind, wobei im Anhang eine sehr eindeutige Standortzuweisung zu erkennen ist, ob diese eindeutige Zuordnung bereits getroffen wurde. Des Weiteren ist formuliert worden, das Grundstück an SIXT abzutreten. Handelt es sich hierbei um einen Verkauf oder Erbbaupacht?

Herr Müller antwortet, die Formulierung Grundstücksverhandlung mit Verzicht auf Ausschreibung bedeutet keine Abweichung vom Grundsatz des Bürgerschaftsbeschlusses zum Erbbaurecht.

Das Grundstück wird sich möglichst in dem Bereich, in welcher die Ellipse eintragen ist, verorten. Eine Eintragung eines Rechteckes hätte womöglich zu dem Versuch des Betrachters geführt, eindeutige Grundstücksgrenzen feststellen zu wollen, welche momentan nicht bekannt sind.

Es ist allerdings die Nähe zum Kaufland-Gelände gewollt, um mit einer kurzen Erschließung mit einer direkten Tiefgaragenzufahrt anliegen zu können.

Herr Müller schlägt vor, nachdem die Bürgerschaft den klaren Auftrag erteilt haben wird, das Unternehmen SIXT zusammen mit der Bürgerbeteiligungsstelle einzuladen um über die konkrete Umsetzung zu sprechen.

Frau Janel spricht die Problematik mit dem an die 1200 Arbeitsplätze verbundenen Verkehr und notwendigen Stellplätzen im Zusammenhang mit dem geplanten Wohnprojekt an.

Herr Weiss informiert über das Unternehmen SIXT und die Tätigkeiten. SIXT plant keine Automobilvermietung, sondern das Kunden- und Flottenmanagement, also Büroarbeitsplätze. Perspektivisch erfolgt die Entwicklung zu einem IT-Konzern, der Mobilitätsdienstleistungen anbietet. Im Vordergrund steht die moderne Mobilität, aus diesem Grund sollte die Stadt das Unternehmen halten wollen. Um eine Ansiedlung handelt es sich hier nicht, viel eher um eine Möglichkeit der Weiterentwicklung.

Herr Dr. Posselt weist auf den Abschluss zum heutigen Beschlussverfahren und fasst in 2 Fragen zusammen, ob SIXT als ansässiges Unternehmen gewollt ist und wie mit den Gewerbeflächen umgegangen werden soll.

Herr Müller ergänzt mit 2 Hinweisen. Nach dem Richtungsbeschluss wird es zu einem konkreten Beschluss für das Verfahren geben, der dem Ortsbeirat vorgelegt wird. In diesem Beschluss wird die nun noch unbekannt Fläche definiert werden müssen. Der Wunsch des Unternehmens ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan, was den Vorteil hat, dass

die Bürgerschaft das genaue Vorhaben kennen wird.

Eine Anwohnerin spricht sich gegen die Bevorzugung des Unternehmens SIXT gegenüber allen anderen Unternehmen, die sich an einer Ausschreibung beteiligen würden. Sie stellt die Frage, wie viele Arbeitsplätze werden tatsächlich geschaffen werden und bei wie vielen es sich um innovative Arbeitsplätze handelt. Sie ergänzt ihre Fragen dahingehend, dass es sich in dem Flächennutzungsplan um Sondergebiet zur Wissenschaft und Forschung handelt, welcher also für junge innovative Unternehmen vorgesehen ist, die die Nähe zur Universität brauchen. Des Weiteren ist unklar, warum für ein großes Unternehmen und die Optimierung der Betriebsabläufe Wohnraum eingebüßt werden muss. Anfangs sollten 1200 Wohnungen entstehen, momentan liegt diese Zahl der geplanten Wohnungen bei 600.

Frau Dr. Bachmann antwortet, es sei dort immer Gewerbe mit Forschung geplant, also die IT-Branche in Verbindung mit der A.-Einstein-Str. Die Auswahl des Unternehmens ist dadurch begründet, dass kein anderes Unternehmen auf den bundesweiten Messen ein Interesse angemeldet hatte.

Frau Schröder gibt nochmal zu bedenken, dass das Grundstück an der Gothe-Brücke viel idealer wäre und damit auch kein Wohngebiet wegfallen würde. Des Weiteren bittet sie Herrn Müller, um die Nacharbeitung wie viele Wohneinheiten wegfallen würden. Durch die vielen Mitarbeiter, befürchtet Frau Schröder eine Überbelastung der Erich-Schlesinger-Str., ca. 1200 Mitarbeiter Sixt, 1000 Mitarbeiter bei der Feuerwehr, ein Schulcampus mit ca. 1000 Schülern und ein Wohngebiet ca. 600 bis 1000 WE, sowie weiterem Gewerbe.

Herr Müller verweist auf die Machbarkeitsstudie, die im Januar 2022 vorgestellt wird.

Frau Schröder bittet den Ortsbeirat um die Abstimmung.

8.1 Grundsatzbeschluss der Bürgerschaft über die Ansiedlung eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ 2021/BV/2731

Beschluss: Der Ortsbeirat stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft unterstützt die baulichen Entwicklungsabsichten des Unternehmens SIXT in Form des Neubaus eines „SIXT Innovation Centers“ am Standort „Groter Pohl“ und beauftragt den Oberbürgermeister

- zur zügigen Schaffung von Baurecht für das innerhalb des künftigen Geltungsbereichs des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Groter Pohl) gelegenen Vorhabens einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen und

- unter Verzicht auf eine Ausschreibung gemäß Bürgerschaftsbeschluss Nr. 0342/06-A in direkte Grundstücksverhandlungen bezüglich eines entsprechenden Baugrundstücks mit SIXT einzutreten.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	3
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

9 Anträge zum Budget der Ortsbeiräte

Es liegen keine Anträge auf Budget vor.

Frau Nerger informiert, dass die Richtlinie evaluiert wird. Hierzu werden die Ortsbeiräte in den kommenden Sitzungen befragt werden.

10 Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau informiert über ihre Teilnahme an dem Richtfest der WG Schiffahrt Hafen in der Ziolkowskistraße.

Bei dem Bauvorhaben von CKK ist es zu Fehlern in der Bauplanung gekommen. Bspw. wird die Parkgarage 50 Stellplätze weniger aufweisen. Schwerer wiegt der Fehler hinsichtlich der Rettungszufahrt für die Stadthalle, die aus der Planung bislang nicht hervorgeht. Es wird zu einer Überarbeitung notwendig sein.

11 Informationen der Ortsamtsleiterin

1. Informationsveranstaltung zur Eisenbahnüberführung „Goetheplatz“:

Die DB Netz AG informierte am 25.11.2021 per Videokonferenz die unmittelbar "betroffenen" Ortsbeiräte Stadtmitte, KTV und Südstadt über das Bauvorhaben

Die Ortsbeiratsmitglieder haben die Präsentation per eMail am 02.12.2021 erhalten.

2. Information des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen

Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen informiert darüber, dass aus konservatorischen Gründen drei Skulpturen aus Sandstein abgebaut worden sind, die sich am Südring befanden. Es handelt sich um die Skulpturen "Frauenakt" von Marguerite Blume-Cárdenas, "Liebespaar" und "Frau mit Kind" von Detlef Herrmann. Die Skulpturen werden im Atelier von Simon Gebler restauriert. Die Wiederaufstellung erfolgt, sobald ein geeigneter Standort für die Skulpturen gefunden worden ist. Die Vorzugsvariante hierbei ist die Wiederaufstellung in der Südstadt, falls sich dies als möglich erweist. Die alten Standorte hatten sich als ungeeignet herausgestellt, sowohl aus konservatorischer, als auch aus ästhetischer Perspektive.

Der Ortsbeirat spricht sich dafür aus, dass alle Skulpturen wieder in der Südstadt errichtet werden.

Der Ortsbeirat wird hierzu dem Fachbereich Vorschläge zu möglichen Standorten unterbreiten, die den konservatorischen und ästhetischen Anforderungen entsprechen. Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen wird hierbei gebeten, die Kriterien zu benen-

nen, welche an geeignete Standorte geknüpft sind.

3. Auftaktveranstaltung "Umgang mit zu viel Wasser" am 15.11.2021:

Am 12.11.2021 haben alle Ortsbeiratsmitglieder die Zugangsdaten zur Teilnahme an der Auftaktveranstaltung erhalten. Entgegen der Aussage vom 04.11.2021, dass die Veranstaltung nicht stattfinden sollte, wurde nach Rücksprache mit dem Amt für Umwelt- und Klimaschutz mitgeteilt, dass dem eine Terminverschiebung aufgrund einer bereits hohen Teilnehmerzahl nicht mehr möglich war.

4. DRK – Brahestr.:

Die Teamleiterin der DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH ist bezüglich des Objektes „Brahestraße 37“ und dem katastrophalen Zustand des Gehweges an das Ortsamt herangetreten, um dringenden Handlungsbedarf anzuzeigen.

Der Sachverhalt ist umgehend an das Tiefbauamt weitergeleitet worden.

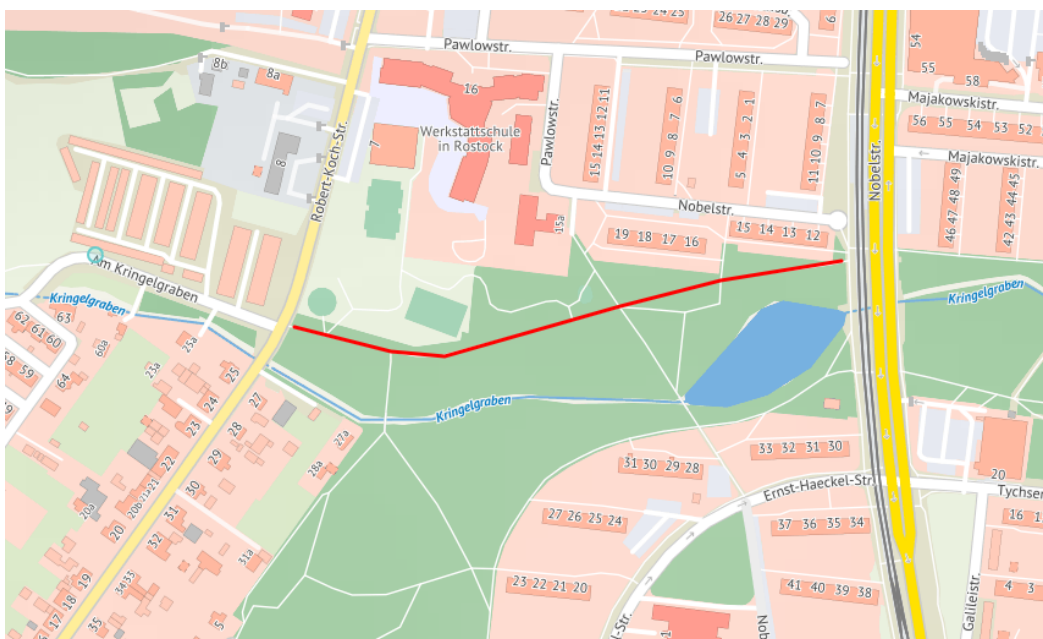
12 Berichte der Ausschüsse

Frau Dr. Raasch informiert über die Ergebnisse des letzten Stadteiltisches.

Die Grundschule Juri Gagarin wird 70 Kinder einschulen, was zu einem Mangel an Hortplätzen führen kann. Die Paul-F.-Scheel-Schule soll noch frei Hortplätze anbieten können. Momentan bemühen sich viele Eltern um die Einschulung in die Scheelschule.

In einem Schaukasten in Evershagen konnte Frau Dr. Raasch die Emailadresse des Ortsbeirates feststellen und macht den Ortsbeirat auf diese Möglichkeit aufmerksam. Der Ortsbeirat beauftragt das Ortsamt, die offizielle Geschäftsstellen-Mailadresse des Ortsbeirates zum Aushang vorzubereiten.

Auf dem Fußgängerweg von der Nobelstraße zur Robert-Koch-Str. fehlt eine Beleuchtung. Der Weg führt zwischen den Wohnblöcken Nobelstr. 12-19 und dem Teich im Krinkelgrabenpark zur Robert-Koch-Straße angrenzend an die Sportanlagen der Werkstattschule.



13 Verschiedenes

Herr Tredup erfragt den Sachstand zu der Überbauung einer Haltestelle und zu Abfallbehältern.

Frau Schröder antwortet, dass das Ergebnisse zu diesen Anfragen noch ausstehen.

Die nächste Sitzung wird am 06.01.2021 stattfinden.

14 Schließen der Sitzung

Frau Schröder schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

gez. Kristin Schröder
Vorsitzende

gez. Peter Neumann
Schriftführer